

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Schröder an [August Hermann Francke].

Schröder, Johann Wilhelm

Kopenhagen, 16.06.1724

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 F 1 : 11

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hochschwundigste und Hochgelobteste
Hochsunstliche Herr Professor!

M

Nachdem ich am 12ten d. h. so geschrieben zu haben übersehe sich
mit dem H. Dal ist es Mase, sowohl an Sie.
Hochschw. und das Collegium, als in der Vorlesung an das Collegium,
wie auch an den H. Prof. Beerbuch und mich abgesandt. Einige
sind bereits so befaßt, daß ich Sie. Hochschw. und die H. H. damit
nicht weiter befragen kann, wenn er nicht in der H. H. gedenkt,
selbige mitgeteilt Sie. Hochschw. zu communiciren. Ich habe also die
nachstehenden in Gemüth genommen, und nicht zurück bescheiden wollen.
Doch aber alles nicht vor Abgang der morgenden Post abgegraben, und
so soll das Zurückbleibende nicht mehr nachfolgen. Ich habe also
nur, daß wir bald eine reformirte Kasse von Sie. Hochschw. erhalten
mögen, daß wir paar tüchtige Subjecta anzuweisen können, die man
in Lösung nicht gutem Successes zuwenden kann. Dittmar Sie.
Hochschw. vielfältige Anträge, so werden die Collegien angeordnet
sein, wenn Sie genehmigen, demselben einige Kasse zu schicken, ob die
vorhigen Arbeiter Sie. Hochschw. von dem Geld, das im Amt stand und
Lugalland noch Tranquebar gesendet wird, Kaufung sein, und wir es mit
dem 100. Rthl. zu einem Jahr, die H. Dal in Folge nachzugehen, inson-
derheit, ob wir ihm mit der Condition anzuweisen können, daß er sie nach
seiner Weise der Kasse gut sein soll. Im übrigen verbleibe Sie.
Hochschw. die inbrünstige Empfehlung der H. H. und die nicht geringe
Ehre, die Sie von der H. H. von Holsten Excellence u. H. Prof. Beerbuch

Sie. Hochschw.

Copenhag. d. 16. Jun.
a. 1724.

Dr. J. J. Schöder